# Büßleben mit Spitzenspiel in Schlotheim

## Fußball, Landesklasse: An der Lache mit Heimrecht. Kölleda und Sömmerda müssen ebenfalls auswärts antreten

**Erfurt.** Wer in der Landesklasse vorausgesagt hätte, dass das Spitzenspiel Zweiter gegen Dritter am dritten Spieltag Schlotheim gegen Büßleben heißt, wäre wohl müde belächelt worden. Während die Rand- Erfurter von Trainer Mario Wisocki durchaus zum Favoritenkreis zählten, ist der Start der Seilerstädter nach der Auflösung der Spielgemeinschaft mit Fortuna Körner eine Überraschung. Daher sieht man sich trotz Heimvorteils als Außenseiter, aber das war man letzte Woche in Mühlhausen ja auch. Samstag 15 Uhr geht's los.

Nach der bitteren Pleite am vergangenen Wochenende im Derby bei Erfurt Nord wollen Kicker der SG An der Lache beim Heimspiel gegen Großengottern wieder Punkte mitnehmen. Einen Favoriten gibt es im Aufsteiger-Duell auf jeden Fall nicht. So wird es wohl auf die Tagesform ankommen.

Der FSV Kölleda fährt am Samstag hingegen ins Eichsfeld nach Leinefelde-Worbis. Für die Gäste ist hier ein Punkt erst mal das Minimalziel. Die Hausherren haben bisher einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Zuletzt verlor man in Bad Frankenhausen mit 2:3, gewann davor gegen Mühlhausen mit dem gleich Ergebnis.

Sonntag folgt noch das Auswärtsspiel des FSV Sömmerda in Wüstheuterode. Wenn man so will – eine Art Kellerduell. Die Gastgeber haben bisher einen Zähler errungen, Sömmerda will alles geben, um endlich die ersten Punkte einzufahren.

TA 01.09.2018

Nach drei Pflichtspiel-Siegen ohne Gegentor wollen die Büßleber Angreifer Marc Frenzel und Alexander Appel (Nr. 13) auch in Schlotheim wieder jubeln. Foto: Gunter Appel

# Nur Büßleben kann einen Punkt holen

TA 03.09.2018

## Fußball-Landesklasse, Staffel 2: Recht erfolgloses Wochenende für die Mannschaften aus der Region

**SG Schlotheim – Blau-Weiß Büßleben 1:1**

Erst in der Nachspielzeit dieses Spitzenspiels musste Büßleben das erste Gegentor in der Saison und damit die ersten Punktverluste hinnehmen. Trotz des späten Zeitpunktes war das 1:1 bei den ebenso weiter ungeschlagenen Schlotheimern leistungsgerecht: „Der Gegner hat schon gehörig Druck gemacht und besaß gute Chancen. Aber auch wir haben im Konter einige Male das 2:0 auf dem Fuß gemacht", zeigte sich Blau-Weiß-Trainer Mario Wisocki vom Spielausgang hin- und hergerissen.

Die Partie begann perfekt für die Blau-Weißen, die ein halbes Dutzend bewährte Kräfte ersetzen musste. Ein weiter Einwurf von Lennart Raschke fand im Strafraum den lauernden Marc Frenzel; und der Torjäger schlug eiskalt zu – 1:0 (2.). Schlotheim drängte anschließend zwar auf den Ausgleich, fand aber keine Lücke in Büßlebens Defensive. Nach tollen Gegenzügen hätten Alexander Appel (31.) und Frenzel (37.) erhöhen müssen.

Gleiches Bild nach der Pause: Die Gastgeber kämpften verbissen um den Ausgleich. Die Wisocki-Elf verteidigte geschickt und lauerte auf Konter. Als der vierte Zu-Null-Sieg im vierten Pflichtspiel dieser Saison schon eingetütet schien, schlug Schlotheims Kapitän Stefan Haase doch noch zu und stellte den Endstand her.

Am Samstag, 14 Uhr, erwarten die Büßleber in der zweiten Runde des Landespokals mit Verbandsliga-Aufsteiger Meiningen den nächsten attraktiven Gegner.

**SG An der Lache Erfurt – Großengottern 1:2**

Da dachte man nach dem 1:4 gegen Nord ginge es nicht schlimmer, weit gefehlt. Die Hausherren führten durch ein Tor von Andreas Koppe ab der 73. Minute nicht unverdient mit 1:0. In einem nicht überragenden Spiel den Kräfteverhältnissen angemessen. Ab der 89. Minute schossen dann die Gäste zwei Mal auf das Tor und erzielten die beiden Siegtore wie aus dem Nichts.

Schlotheims David Daniel im Zweikampf mit Büßlebens Philip Kreische. Foto: Klaus Dreischerf

**SG Leinefelde – FSV Kölleda 2:0**

Dusty Dressler brachte die Leinefelder früh in Front (8.), Rick Küntzelmann war nach einer Hereingabe von Till Hofmeister ebenfalls zur Stelle und stellte auf 2:0 (32.). Dem vermeintlichen 3:0 von Marco Gebhardt verweigerte Schiedsrichter Marko Gaßmann noch vor der Pause wegen eines Foulspiels die Anerkennung. In der zweiten Halbzeit musste Leinefeldes Keeper Patrick Reimann nur einmal eingreifen. Küntzelmann, Gebhardt und Jahn Männecke vergaben noch riesige Chancen auf weitere Treffer. Kölleda musste wegen einer gelb-roten Karte die letzten 20 Minuten in Unterzahl bestreiten. (cro)

**Wüstheuterode – FSV Sömmerda 3:1**

Martin Gastrock-Mey, so der Name des Torjägers der Gastgeber, der am gestrigen Sonntag-Nachmittag den FSV fast im Alleingang abschoss. Die Sömmerdaer warten nach dieser Niederlage weiterhin auf den ersten Punkt und haben die Rote Laterne der Liga inne. Gastrock-Meys Führungstreffer in der achten Minute ließ Germanias Sturmführer mit der Nummer 7 Mitte des ersten Durchgangs bereits das 2:0 folgen (22.). Und nachdem Sömmerda in der Nachspielzeit durch Nicolas Warz noch einmal Spannung zurück in das Duell gebracht hatte (90.+1), das eigentlich schon entschieden zu sein schien, da war es erneut Gastrock-Mey, der zuschlug. Mit seinem 3:1 (90.+4) zerstreute der Torjäger, dem in der abgelaufenen Spielzeit insgesamt 18 Erfolgserlebnisse in der Meisterschaft vergönnt gewesen waren, die letzten Restzweifel an einem Heimsieg. Der FSV blieb unbelohnt für eine gute zweite Hälfte.